

## Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung – MMVO) – 14. September 2023, 11:58 Uhr

### Greiffenberger AG: Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2023

**Augsburg, 14. September 2023** – In den ersten sieben Monaten des Geschäftsjahres 2023 hat der Greiffenberger-Konzern einen Umsatz nach IFRS von 39,23 Mio. € erreicht und somit einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum (44,67 Mio. €) von 5,44 Mio. € (rund 12,2 %) realisiert. Ein wesentlicher Grund für den Umsatzrückgang liegt in den Umsätzen nach IFRS 15, die sich in den Jahren 2022 und 2023 jeweils gegenläufig entwickelten. Während der Umsatz im Jahr 2022 durch den Aufbau der für den Umsatz nach IFRS 15 relevanten Konsignationslager positiv beeinflusst wurde, hat sich der Abbau dieser Konsignationslagerbestände im laufenden Jahr 2023 negativ auf den Umsatz ausgewirkt. Zudem bauen unsere Kunden aufgrund der nun kürzeren Lieferzeiten aktuell auch die eigenen Lagerbestände ab, was unseren Umsatz reduziert. Es ist davon auszugehen, dass dieser negative Effekt auch im Gesamtjahr 2023 bestehen bleibt. Die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2023 wird sich weiter nach

#### AKZEPTIEREN SIE COOKIES & DATENSCHUTZRICHTLINIEN?

Diese Webseite nutzt Cookies für Funktions- und Statistikzwecke. Mit Klick auf „Ändern“ können Sie die Cookie-Einstellungen jederzeit ändern. Wenn Sie der Verwendung von Cookies zustimmen, klicken Sie bitte „Einverstanden“.

[Weitere Infos in unseren Datenschutzbestimmungen](#)

greiffenberger AG die Prognose des Geschäftsjahres 2023 an. Entgegen der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum des Greiffenberger-Konzerns von 72,9 Mio. € im Vorjahr, ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2023 im Bereich rückläufig sein wird. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 umfasst auch die Ertragsprognose. Das EBIT vor Steuern und Zinsen (EBIT) wird derzeit in einem Bereich zwischen -1,0 Mio. € und +1,0 Mio. € erwartet. Im Geschäftsjahr 2022 war ein Konzern-EBIT nach IFRS von 4,6 Mio. € erzielt worden; die

ursprüngliche Prognose für das Geschäftsjahr 2023 ging von einem Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern innerhalb eines Intervalls von 3,0 Mio. € bis 6,0 Mio. € aus.

Die Unternehmen des Greiffenberger-Konzerns arbeiten bereits an weiteren Umsatzsteigerungs- und Kostensenkungsmaßnahmen. Deren positive Effekte werden vor allem ab dem Jahr 2024 erwartet.

Zentrale Voraussetzung für die Umsetzung der Planungen für das Geschäftsjahr 2023 ist in besonderem Maße das Ausbleiben relevanter, weiterer Verschlechterungen der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen über die bereits weiter eingeplanten Effekte hinaus, die aus dem unvermindert andauernden Ukraine-Krieg resultieren. Die über das bekannte Maß hinaus nicht absehbaren Folgen des Krieges in der Ukraine, weitere Lieferengpässe sowie eine schwächere globale Wirtschaftsentwicklung, stellen dabei eine große Unwägbarkeit dar.

#### **Kontakt für Rückfragen:**

##### **Gernot Egretzberger**

Vorstand

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821 / 5212-261

Fax: 0821 / 5212-275

E-Mail: [gernot.egretzberger@greiffenberger.de](mailto:gernot.egretzberger@greiffenberger.de)

Veröffentlicht in [Allgemein](#)

---

[◀ Pressemitteilung vom 13.07.2023](#)

[Datenschutzhinweise](#) | [Impressum](#)  
[Compliance](#) / [Hinweisgebersystem](#)